|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **GK EF D 2 01 Lz** |  | **05.09.2013** |
|  | **Texte: Einteilung****Literar. Gattungen**  | **S.H.** |

TEXTE

|  |  |
| --- | --- |
| fiktional (fingere – lat. gemacht) | expositorisch (exponere – lat. erklären) |
| schöngeistige Literatur (Belletristik)(drei literarische Gattungen)  | pragmatisch (vgl. Praxis)  |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Dramatik | Lyrik | Epik |
|  | Poesie | Prosa |

   | Sachtexte (nicht fiktional)  |
|  | z.B. - Definitionen- (Zeitungs-)Artikel- Berichte- Gebrauchsanweisungen- Kochrezepte 🡪 alles, was aus der realen Welt kommt und wieder zurückwirkt  |
|  |  |

Dramatik:

🡪 Dialogstruktur

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Protagonist(Vorkämpfer) | Antagonist(Gegenspieler |

* Aufführung auf einer Bühne (🡪 Theater hinterlässt einen großen Eindruck, wirkt realistischer, Dramatik nimmt man erst wahr, wenn sie auf einer Bühne aufgeführt wird)

Lyrik / Poesie

* traditionell: Strophen / Verse

Rhythmus (Metrum)

Endreim

* modern: Zeilenumbruch

Prosa / Epik:

* einfache Erzählung
* literarisch gestaltet

- enthielt früher auch Rhythmen und Reime 🡪 kommt daher, dass früher alles auswendig vorgetragen wurde, da kaum jemand lesen und schreiben konnte. Durch diese Technik fiel es einem leichter, etwas auswendig zu lernen, da sich das letzte Wort immer reimen musste und man sich dadurch besser an das Wort erinnern konnte. Dies ist auch eine Hilfe bei Theaterstücken, jedoch werden diese Reime nicht nur zum Auswendiglernen genutzt, sondern sollen auch die hohe gestaltete Literatur darstellen, genauso wie die Absetzung von der alltäglichen Sprache auf der Straße.

Definition Ballade:

* lat. tanzen
* eine dramatische, gereimte Erzählung (lt. Goethe Urform der Literatur)
* enthält also Elemente von: Erzählungen, Endreime und Dramatik
* dramatische Erzählung mit Rhythmik